

ÖSTAP

Engineering & Consulting GmbH

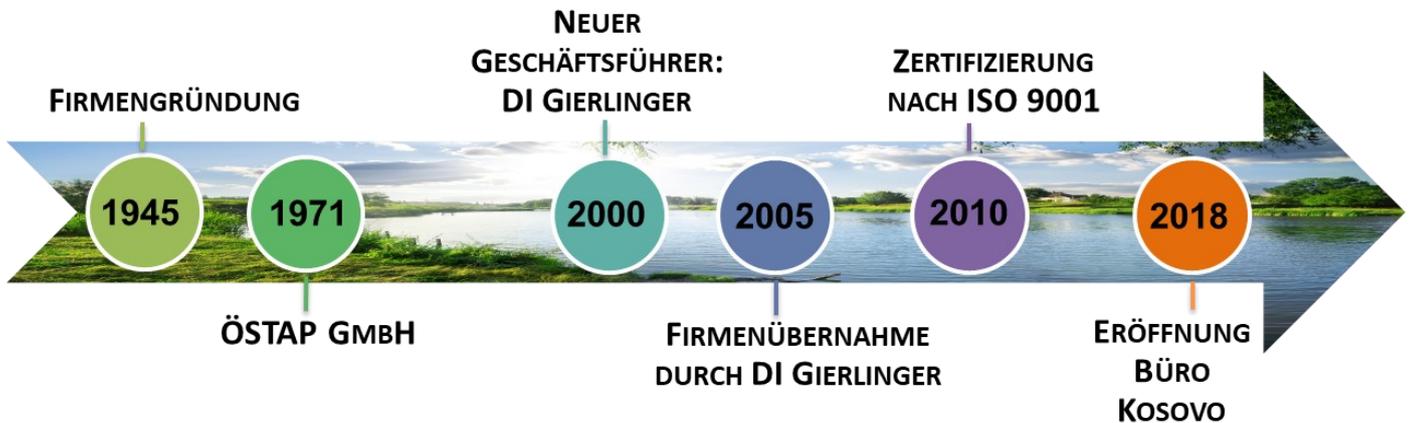
oestap.at



WE BRING WATER TO LIFE!

FIRMENPROFIL

UNTERNEHMENSPROFIL



„Herausforderungen der Zukunft in der Gegenwart mitgestalten.“

DI CHRISTOPH GIERLINGER
GESCHÄFTSFÜHRER



Als eines der ältesten Planungsbüros in der österreichischen Wasserwirtschaft bieten wir unseren öffentlichen sowie privaten Auftraggebern maßgeschneiderte Lösungen in allen Gebieten der Kulturtechnik und Wasserwirtschaft. Darüber hinaus sind wir bemüht, unsere Kompetenzbereiche laufend an die technologischen Entwicklungen anzupassen und können Ihnen u.a. auch in den Bereichen Hydrodynamische Simulation oder Energieausweise, Komplettlösungen anbieten.

Seit mehr als 50 Jahren haben wir unzählige Projekte im In- und Ausland erfolgreich abgeschlossen und viele zufriedene Kunden bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützt. Die dadurch gewonnenen Erfahrungen spiegeln sich in unserer täglichen Arbeit mit den Kunden sowie durch die Zusammenarbeit mit Partnerfirmen wider. Unser Team versucht stets die besten Lösungen, zeitnahe, direkt und auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt, zu erarbeiten.

UNSERE LEISTUNGEN. SO VIELFÄLTIG WIE UNSERE KUNDEN.

THEMENFELDER	LEISTUNGSPAKETE
Abwasserreinigung - Abwasserentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Planung - Beratung - Betreuung • Projektmanagement • Ausschreibungsabwicklung • Förderabwicklung • Bauüberwachung • Begleitende Kontrolle • Planungs- und Baukoordination • Abwasseruntersuchungen • Energieausweise
Wasserversorgung - Trinkwasser	
Abfallwirtschaft	
Niederschlagswasser - Versickerung	
Hochwasserschutz - Fließgewässer	
Leitungskataster - Kanalsanierung	
Hydrodynamische Simulation	
Straßenbau	



ABWASSERENTSORGUNG

Wasser. Eine wichtige Ressource in allen Lebens- und Arbeitsbereichen. Die ökologisch korrekte Entsorgung des dabei anfallenden Abwassers ist daher eine unverzichtbare Aufgabe unserer Gesellschaft.

Mit unseren Dienstleistungen rund um Systeme und Vorgehensweisen der Abwasserentsorgung können wir auch für komplexe Aufgabenstellungen zielorientierte Lösungskonzepte anbieten.



Schwerpunkte:

- Abwasserentsorgungssysteme (=„Kanal“) regional und überregional
- Kläranlagen (konventionelle und moderne Methoden)
- Vorreinigung industrieller Abwässer
- Indirekteinleiter
- Mischwasserentlastung

Zugehörige Leistungen aus unserem Portfolio: (siehe separate Infoblätter)

- Leitungskataster
- Sanierungen
- Kleinkläranlagen

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Abwasserentsorgung

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Kläranlagen - Anpassung an den Stand der Technik		
Ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH	laufend	Kläranlage IZ NÖ Süd - Wiener Neudorf 15.000 EW Bestandsaufnahme und Planung der erforderlichen Maßnahmen, Energieoptimierung, Erstellung Leistungsbeschreibung, Einholung und Prüfung der Angebote, Ausschreibung diverser Gewerke, Fördereinreichung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG
Marktgemeinde Großkrut	laufend	Kläranlage Großkrut 3.000 EW Bestandsaufnahme, Planung der erforderlichen Maßnahmen, Erstellung Leistungsbeschreibung, Einholung und Prüfung der Angebote, Fördereinreichung, Betreuung bei der Umsetzung der Maßnahmen, Baurechtliche Bewilligung, Wasserrechtliches Einreichprojekt - Nutzwasserbrunnen
Marktgemeinde Andau	laufend	Kläranlage Andau 8.000 EW (Erweiterung von 5.000 auf 8.000 EW) Bestandsaufnahme, Verfahrenstechnische Überrechnung, Erstellung eines wasserrechtlichen Einreichprojektes, Fördereinreichung
Gemeinde Tadten	10/2016	Kläranlage Tadten Bestandsaufnahme, Planung der erforderlichen Maßnahmen, Erstellung deiner Leistungsbeschreibung, Einholung und Prüfung der Angebote, Fördereinreichung, Betreuung bei der Umsetzung der Maßnahmen
Marktgemeinde Hausbrunn	09/2016	Kläranlage Hausbrunn Bestandsaufnahme, Hydraulische Dimensionierung und Konzeption der Anlage
Kläranlagen		
Stadt KISELJAK Bosnien Herzegowina	08/2012	Kläranlage Stadt Kiseljak Subunternehmer von DUKTUS (Tiroler Rohre GmbH) 17.500 EW Planung der Kläranlage
Stadtgemeinde Litschau	2009	Kläranlage Litschau 6.000 EW Erweiterung und Anpassung a. den Stand der Technik Einreichplanung, Konzeptplanung für Ausschreibung, Ausschreibung, Örtliche Bauaufsicht, Förderabwicklung
Gemeinde KOPRIVNICA Kroatien	2009	Kläranlage Koprivnica 100.000 EW Konzeptplanung für die Ausschreibung, Detailplanung, technisches Consulting in der Ausführungsphase, Projektausarbeitung Grob- und Feinrechen, Sandfang, Fettfang, 4 SBR-Becken à 5.990m³ 3 Klärschlamm tanks je 1.900m³, 1 Klärschlammzentrifuge

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Abwasserentsorgung		
Ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH	laufend	WP Poysdorf - Erweiterung Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Erstellung Kostenschätzung, Ausschreibung, Ausführungsplanung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung Wasserrecht
Stadtgemeinde Poysdorf	laufend	Baulanderschließungen KG`s Kleinhadersdorf, Wilhelmsdorf und Walterskirchen Einreichplanung, Erstellung Ausschreibungsunterlage und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens samt Planungs- und Bauaufsicht, örtliche Bauaufsicht und Baukoordination
Marktgemeinde Herrnbaumgarten	laufend	Siedlungserweiterung Grodwald - Ortsnetz Herrnbaumgarten Vermessung, Einreichplanung, Ausschreibung, Fördereinreichung KPC und NÖWWF, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination, Kollaudierung WR und UFG
Stadtgemeinde Litschau	laufend	ABA Gopprechts Wasserrechtliches Einreichprojekt, Fördereinreichung ÖKK und NÖWWF, Ausschreibung, Ausführungsplanung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG, Kollaudierung
Stadt Wien - 3420 aspern development AG	2017	Oberflächenabfluss Seestadt Aspern Durchführung einer gekoppelten hydrodynamischen 2D-3D-Simulation (Kanalnetz und Oberfläche) des Niederschlagsabflusses bei Extrem-Niederschlagsereignissen für den Nordteil des Stadterweiterungsgebietes Seestadt Aspern zur Abschätzung des Überflutungsrisikos und zur Identifikation von Risikobereichen
Stadtgemeinde Pöchlarn	11/2016	Aufschließung ABA - Bereich Rampersdorfer Straße Entwurfsplanung, Erstellung Ausschreibungsunterlagen, Durchführung der Ausschreibung, Preisvergleich, Prüfbericht, technische und kaufmännische Bauaufsicht
Stadtgemeinde Bruck an der Leitha	09/2016	Betriebsgebiet Ost - Straße 3 ABA - OG 01 Wasserrechtliche Einreichung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung
Stadtgemeinde Bruck an der Leitha	01/2016	Betriebsgebiet Pachfurther Straße - WVA Färberstraße - OG 04 Förderansuchen, Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht
Stadtgemeinde Laa an der Thya	11/2015	Entflechtung Kanalisation Kellerhügel - Tulpenstraße - ABA BA08 Aktualisierung Förderunterlagen, Erstellung Angebotsleistungsverzeichnis, Angebotseinholung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination, Kollaudierung
Stadtgemeinde Poysdorf	10/2015	Regenwasserkanäle Ortsdurchfahrt Altruppersdorf - BT 1 und 2 Einreichplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht
Stadtgemeinde Hardegg	11/2014	Siedlungserweiterung Riegersburg - BA 16 Vermessung, Konzepterstellung/Entwurf, Wasserrechtliche Einreichung, Fördereinreichung UFG und NÖWWG, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG, Kollaudierung
Gemeinde Halbturn	2013	Siedlungserweiterung "Auf der Wiese" 450 m SW-Kanal, 1 Pumpwerk, Straßenplanung



STADTGEMEINDE HARDEGG

KLÄRANLAGE PLEISSING

Kurzbeschreibung:

In der Kläranlage Pleissing (Fertigstellung: 2007) werden die Abwässer der Ortschaften Pleissing, Waschbach, Niederfladnitz und Heufurth mittels einer Kläranlage im SBR-Verfahren, dem Stand der Technik entsprechend, gereinigt. Die Schlamm Entsorgung erfolgt über eine Schlammvererdungsanlage.

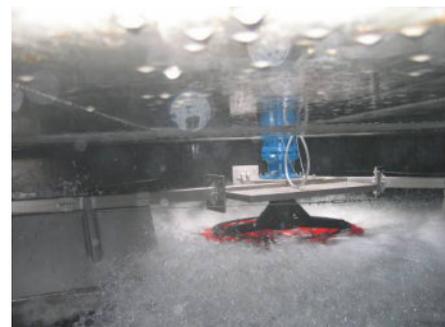


Aufgabenbereiche:

- Einreich- und Detailplanung
- Statik und Bauplanung
- Ausschreibung,
- Örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination
- Förderungsabwicklung

Technische Daten:

- Kapazität der Anlage: 1.760 EW
- Durchschnittlicher Zufluss: 395 m³/d
- Bestandteile der Anlage:
 - Mechanische Vorreinigung, Biologie, Klärschlamm Speicher



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001



WASSERVERSORGUNG

Wasser. Die Versorgung von österreichischen Haushalten, Industrie- und Gewerbebetrieben sowie landwirtschaftlichen Flächen erfolgt nahezu vollständig aus Grund- und Quellwasser.

Der sorgsame Umgang mit dem wertvollen Gut Wasser ist notwendig, um gegenwärtig und auch zukünftig eine Sicherstellung mit einwandfreiem Wasser zu gewährleisten. Ein funktionstüchtiges, modernes Wasserversorgungssystem ist Grundvoraussetzung jeder kommunalen Infrastruktur.

Aber auch Wasserverbänden und Genossenschaften können wir mit unserem Wissen und zahlreichen abgeschlossenen Projekten ideale Lösungsvorschläge anbieten.



Schwerpunkte:

- Hydrodynamische Langzeitsimulation
- Ganzheitliche Verwaltung, Darstellung und Bewertung von Wasserversorgungsnetzen
- Wassergewinnung
- Wasserspeicherung
- Wasseraufbereitung
- Wasserverteilung
- Sanierung
- Technische Überprüfung gem. § 134 WRG

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Wasserversorgung

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH	laufend	WP Poysdorf - Erweiterung Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Erstellung Kostenschätzung, Ausschreibung, Ausführungsplanung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung Wasserrecht
Stadtgemeinde Poysdorf	laufend	Baulanderschließungen WVA KG's Kleinhadersdorf, Wilhelmsdorf und Walterskirchen Einreichplanung, Erstellung Ausschreibungsunterlage und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens samt Planungs- und Bauaufsicht, örtliche Bauaufsicht und Baukoordination
Stadtgemeinde Litschau / EVN Wasser GmbH	laufend	WVA Gopprechts BA 10 Wasserrechtliches Einreichprojekt, Fördereinreichung ÖKK und NÖWWF, Ausschreibung, Ausführungsplanung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG, Kollaudierung
Stadtgemeinde Litschau / EVN Wasser GmbH	laufend	WVA KG Schandachen Wasserrechtliches Einreichprojekt, Fördereinreichung ÖKK und NÖWWF, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG, Kollaudierung
Stadtgemeinde Litschau / EVN Wasser GmbH	laufend	WVA KG Schöna Wasserrechtliches Einreichprojekt, Fördereinreichung ÖKK und NÖWWF, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG, Kollaudierung
Gemeinde BILISHT Albanien	Übernahme 05/2017	WVA Subunternehmer von DUKTUS (Tiroler Rohre GmbH) Bau einer Wasserversorgungsanlage und Kanalnetz für Teile des Gemeindegebiets Erstellung des Soft-Loan-Antrages, Projektstudie, Detailplanung, Hydraulische Dimensionierung, Örtliche Bauaufsicht, Qualitätskontrollen, Technisches Consulting, Projektmanagement, Abschlussbericht, Monitoring nach Bauende
EVN Wasser GmbH	laufend	Wasserversorgungsanlage: Dürnkrot und Mailberg Erstellung eines technische Gutachtens
	02/2017	Wasserversorgungsanlage: Großhofen Erstellung eines technische Gutachtens
Stadtgemeinde Pöchlarn	11/2016	Aufschließung WVA - Bereich Rampersdorfer Straße Entwurfsplanung, Erstellung Ausschreibungsunterlagen, Durchführung der Ausschreibung, Preisvergleich, Prüfbericht, technische und kaufmännische Bauaufsicht
Stadtgemeinde Bruck an der Leitha	09/2016	Betriebsgebiet Ost - WVA Ringschluß - OG 02 Wasserrechtliche Einreichung, Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Gemeinde CELIC Bosnien- Herzegowina	05/2017	Wasserversorgung Celic Generalunternehmer Bau einer Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet Projektplanung Erstellung des Soft-Loan-Antrages, Örtliche Bauaufsicht, Qualitätskontrollen, Technisches Consulting, Projektmanagement, Bauarbeiten, Abschlussbericht, Monitoring nach Bauende
Gemeinde PESHKOPIA Albanien	Übernahme 05/2016	WVA Subunternehmer von DUKTUS (Tiroler Rohre GmbH) Bau einer Wasserversorgungsanlage für Teile des Gemeindegebiets Erstellung des Soft-Loan-Antrages, Projektstudie, Detailplanung, Örtliche Bauaufsicht, Qualitätskontrollen, Technisches Consulting, Projektmanagement, Abschlussbericht, Monitoring nach Bauende
Stadtgemeinde Bruck an der Leitha	01/2016	Betriebsgebiet Pachfurther Straße - WVA Färberstraße - OG 05 Förderansuchen, Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht,
Marktgemeinde Herrnbaumgarten	01/2015	Erweiterung WVA Herrnbaumgarten Einreichprojekt
Stadtgemeinde Hardegg	11/2014	Siedlungserweiterung Riegersburg - BA 16 Vermessung, Konzepterstellung/Entwurf, Wasserrechtliche Einreichung, Fördereinreichung UFG und NÖWWG, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG, Kollaudierung
Marktgemeinde Staatz	10/2014	Siedlungserweiterung KG Enzersdorf - BA 07 Wasserrechtliches Einreichprojekt, Ausschreibung, Fördereinreichung UFG und NÖWWF, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination, Kollaudierung
Stadtgemeinde Hardegg	07/2014	WVA BA15 - Druckleitung Brunnen Hochbehälter Wasserrechtliches Einreichprojekt, Fördereinreichung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gemäß BauKG, Kollaudierung
Marktgemeinde Gastern	10/2013	Erweiterung Bergsiedlung BT III Einreichplanung, Ausschreibung, Fördereinreichung, Ausführung und Detailplanung, Bestandsplanung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung Wasserrecht und UFG
Überprüfungen gemäß § 134		
derzeit laufende Überprüfungen für z.B.:	Stadtgemeinde Laa an der Thaya, Marktgemeinde Asparn an der Zaya, Marktgemeinde Falkenstein, Marktgemeinde Schrottenthal	
abgeschlossene Überprüfungen für z.B.:	Stadtgemeinde Laa an der Thaya, Stadtgemeinde Litschau, Gemeinde Schratzenberg, Stadtgemeinde Zistersdorf, Marktgemeinde Gastern	



STADTGEMEINDE HARDEGG

WASSERVERSORGUNGSANLAGE HARDEGG

Kurzbeschreibung:

Die Stadtgemeinde Hardegg liegt im nördlichen Waldviertel, nahe der tschechischen Grenze. Das Gemeindegebiet befindet sich inmitten des Nationalparks Thayatal und ist eine der schönsten und schützenswertesten Regionen in Österreich. Aus diesem Grund ist die Stadtgemeinde auch stolz darauf ihre Bürger mit Trinkwasser zu versorgen, welches den höchstmöglichen Umweltstandards entspricht.

Das für das Versorgungsgebiet der Stadtgemeinde Hardegg erforderliche Trinkwasser wird seit dem Jahr 1972 über einen Schachtbrunnen mit zugehöriger Grobfilterstrecke entnommen. Das entnommene Wasser wird über eine Drucksteigerungsanlage (Pumpenhaus) und der zugehörigen Transportleitung zur ca. 202 m höher gelegenen Wasseraufbereitungsanlage mit angeschlossenen Hochbehälter befördert.

Im Oktober 2012 wurde mit dem Bau einer neuen Transportleitung vom Pumpenhaus zum Hochbehälter begonnen und im April 2013 fertiggestellt. Die 1,269 km lange Pumpdruckleitung besteht aus Grauguss-Druckrohren DN150 mit Zementmörtelauskleidung und muss eine Höhendifferenz von 202 m überwinden. Die ÖSTAP GmbH führte sowohl die Planungsleistungen als auch die örtliche Bauaufsicht aus.



Aufgabenbereiche:

- Konzeptplanung
- Detailplanung
- Ausschreibung,
- Örtliche Bauaufsicht, Baukoordination
- Förderungsabwicklung

Technische Daten:

- Länge des Versorgungsnetzes: ca. 52 km
- Wasserförderung: max. 30l/s aus dem Grundwasserbegleitstrom der Thaya
- Wasseraufbereitung: Entmanganungs- und Enteisungsfilter, Neutralisation und Desinfektion
- Wasserspeicherung: Hochbehälter 1 V = 1000 m³; Hochbehälter 2V = 800 m³



Managementsystem zertifiziert nach EN ISO 9001



ABFALLWIRTSCHAFT

Abfallwirtschaft. Aufgrund der immer strengeren gesetzlichen Vorgaben hinsichtlich der Abfallentsorgung und Abfalldeponierung (z.B. AWG, DVO, ALSAG) und der laufenden Änderungen in technischer und legislativer Hinsicht ist in diesem Bereich ein zunehmender Bedarf an Fachkompetenz erforderlich, welcher ebenfalls von der ÖSTAP GmbH abgedeckt werden kann.



Schwerpunkte:

- Deponieplanung - Standorteignung
- Deponieabdeckungen
- Deponieaufsicht nach AWG
- Entwicklung von Abfallentsorgungskonzepten
- Planung von Kompostierungsanlagen
- Planung von Abfallsammelzentren und Abfalllagern
- Sicherung von Altlasten

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Abfallwirtschaft

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
ASFINAG AG	laufend	Abfallzwischenlager der ASFINAG Service GmbH - OST (Wien, Niederösterreich, Burgenland, gesamt 36 Standorte) Projektierung und Anzeige AWG
NUA Abfallwirtschaft GmbH	laufend	NUA Hohenruppersdorf Profilierung Deponiekörper VA09 - VA11 Süd Adaptierung Gaserfassung, endgültige Oberflächenabdeckung Anzeige AWG, Detailplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht
NUA Abfallwirtschaft GmbH	03/2017	NUA Mannersdorf Endgültige Oberflächenabdeckung Fläche 2,3 Hektar Anzeige AWG, Detailplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Unterlagen zur Überprüfung durch Abt. RU4
NUA Abfallwirtschaft GmbH	12/2016	NUA Tulln Sanierung Oberflächenabdeckung VA 03 Planung, Abstimmung Behörde, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht
NUA Abfallwirtschaft GmbH	02/2016	NUA Hollabrunn Temporäre Oberflächenabdeckung VA02-04 Fläche 3,3 Hektar Anzeige AWG, Detailplanung, örtliche Bauaufsicht, Baustellenkoordination, Unterlagen zur Überprüfung durch Abt. RU4
NUA Abfallwirtschaft GmbH	12/2014	NUA Tulln Ertüchtigung Gaserfassung, Errichtung Deponiegas-Absaugung Fläche 2,2 Hektar Detailprojekt, Örtliche Bauaufsicht, Unterlagen zur Überprüfung durch Abt. RU4
NUA Abfallwirtschaft GmbH	12/2013	NUA Hohenruppersdorf VA15 Basisabdichtung Planung, Anzeige AWG, Detailprojekt, Ausschreibung, Preisverhandlung, Vergabe, örtliche Bauaufsicht, Unterlagen zur Überprüfung durch Abt. RU4
NUA Abfallwirtschaft GmbH	05/2011	NUA Hollabrunn Kompostierungsanlage Neu Variantenstudie, Einreichprojektierung (GewO, BO), Ausschreibung und örtliche Bauaufsicht für den Neubau einer Kompostierungsanlage 10.000m ² Geländeanpassung, 7.000m ³ Dichtasphalt 580m ³ Stahlbetonbecken, 420m Belüftungsrohre Kompost
Stadtgemeinde Schrattenthal	03/2011	Deponie Schrattenthal, Waitzendorf, Obermarkersdorf Abschluss der Deponie Obermarkersdorf 1,2 ha, Schrattenthal 1,3 ha, Waitzendorf 0,46 ha Planung, Örtliche Bauaufsicht, Technisches Controlling, Deponieaufsicht



NUA ABFALLWIRTSCHAFTS GMBH

DEPONIE TULLN

Kurzbeschreibung:

Die Deponie befindet sich in der Stilllegungsphase. Die ÖSTAP GmbH ist zur Deponieaufsicht bestellt, führt die entsprechenden Nachsichten durch und erstellt die Berichte für die Abfallwirtschaftsbehörde.



Aufgabenbereiche:

- Einreichplanung
- Detailplanung
- Ausschreibung
- Örtliche Bauaufsicht
- Deponieaufsicht nach AWG

Technische Daten:

- Errichtung einer Deponie für Haus- und Gewerbeabfälle inklusive Nebenanlagen:
 - Betriebsgebäude und Garage
 - Fremdwasserableitung
 - Sickerwasserpumpstation
 - Aktive Entgasung
 - Oberflächenabdeckung



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001



NIEDERSCHLAGSWASSER - VERSICKERUNG

Niederschlagswässer. Eine naturnahe Regenwasserbewirtschaftung sieht eine vollständige Rückgabe von Oberflächenwasser in den Wasserkreislauf, möglichst unter Berücksichtigung des Boden- und Gewässerschutzes vor.

Verschiedene technische Regelwerke enthalten Richtlinien zur Behandlung von Niederschlagswässern aus Gewerbe- und Industriearealen sowie Park- und Verkehrsflächen.

Mit unterschiedlichsten technischen und konzeptionelle Ideen kann für jede Problemstellung die passende Lösung gefunden werden.

Durch eine Versickerung auf Eigengrund wird das Wasser in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt, sodass keine Veränderung des Boden- und Wasserhaushaltes gegeben ist. Um die Qualität und Quantität zu schützen, ist die Vorreinigung der verunreinigten Niederschlagswässer vor der Versickerung in den Untergrund zu beachten. Der Schutz des Grundwassers als wichtige Ressource steht an oberster Stelle.



Schwerpunkte:

- Konzeption von Versickerungsanlagen (Bodenfiltermulden, Schotterrigoie, Sickerschächte, Sickerboxen)
- Vorreinigungsanlagen von Straßenwässer
- Parkflächenentwässerung
- Retentions- und Speicherbecken
- Konzeption von linearen Ableitungen

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Oberflächenwasser - Versickerungen

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Österreichische POST AG	10/2018	Entwässerungsplanung POST PVZ Inzersdorf Erstellung Einreichplanung
REWE International Lager und Transportgesellschaft m.b.H	laufend	Parkplatz Ansfelden Erstellung Entwässerungskonzept, Teilnahme WR-Verhandlung
	laufend	Frischdienstlager Inzersdorf Planung und Baubegleitung
	12/2016	LKW Werkstätte IZ NÖ Süd Sanierung Oberflächenentwässerung Erhebung Grundlagen, Erstellung Entwässerungskonzept, Einreichprojekt, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Versickerungsversuch, Fertigstellungsmeldung
Billa AG	05/2016	Billa Filiale Kirchberg a. d. Pielach Erstellung Versickerungsprojekt - Versickerung auf Eigengrund
	03/2016	Billa Filiale Grafenwörth Erstellung Versickerungsprojekt
Ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH	laufend	IZ NÖ Süd - Objekt M21 II - Zubau - Bott Austria GmbH Einreichplanung, Bauüberwachung, Fertigstellungsmeldung
	12/2017	IZ NÖ Süd - Obj. M67 - Errichtung einer Halle inkl. Bürogebäude Einreichplanung
	11/2016	IZ NÖ Süd - Obj. M22 - Inku Vorkonzept, Einreichplanung, Bauüberwachung, Fertigstellungsmeldung
Lieb Bau Weiz GmbH & CO KG	12/2015	EKZ Wiener Neudorf - Oberflächenentwässerung Einreichplanung, Ausführungsplanung
BAI Wohnungseigentums-gesellschaft m.b.H.	laufend	UA1 (U2 Aspernstraße Bauplatz 1) Vorentwurf, Einreichplanung
	01/2016	Wohnbau Aspernstraße Bauplatz 3 und 4 Vorentwurf, Entwurf für Einreichplanung, Einreichprojekt Fertigstellung, Erstellung LV Baustein,
Heimbau Gemeinn. Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgen. GmbH	laufend	Gaswerk Leopoldau, Bauplatz D Vorentwurf, Einreichplanung, Besprechungen Wasserrechtsbehörde
PÖRNER Ingenieur-gesellschaft mbH	laufend	Biturox BBU Baku (Aserbajdschan) Dimensionierung der Dach- und Oberflächenentwässerung und Schmutzwasserkanalisation
SÜBA Bau und Baubetreuung AG	05/2016	1230 Wien, Reklewskigasse - Regenwasserversickerung Vorentwurf, Einreichplanung
Viereck ZT GmbH HMA GmbH	laufend	Mc Donald´s Kaiser Ebersdorfer Straße Versickerungsversuch, Vorkonzept, Erstellung Einreichunterlagen
Bauunternehmung GRANIT GmbH	02/2016	PRANGL Zentrale Wien Erstellung Ausführungsunterlagen, Erstellung Einreichprojekt, Planung Dachentwässerung und Übernahme und Darstellung Aufbereitungsanlage in Entwässerungsplanung



REWE GROUP

ZENTRALLAGER STEYRERMÜHL - REWE OHLSDORF

Kurzbeschreibung:

Auf einer Fläche von insgesamt 12,1 ha (11 Hektar Hallenbereich + 1,6 ha LKW-Parkplatz + 0,5 ha PKW-PP) wurden sämtliche Lagerhallen inkl. Parkflächen sowie Zufahrtstraßen und erforderliche zusammenhängende Infrastrukturmaßnahmen geplant und gebaut. Die ÖSTAP GmbH hat die Verkehrsplanung sowie Oberflächenwasserversickerung geplant. Weiters wurde eine Dokumentation sämtlicher unterirdischer Einbauten durchgeführt.



Aufgabenbereiche:

- Planung der Versickerungsanlagen, Dachflächen in Schotterrigole über Schächte, Verkehrsflächen über Rasenmulden, MÖA für LKW-Waschstraße und Werkstatt, Fettabscheider für Küche
- Angaben für das Schmutzwasserpumpwerk
- Ermittlung Wasserspiegellage für 30- bzw. 100-jährlichen Niederschlag
- Projektkoordination

Technische Daten:

- Gesamtinvestitionsvolumen: ca. € 60 Mio.
- Versickerungsflächen:
 - 5.700 m² Mulden für Hallenbereich
 - 250m² Mulden + Becken mit 240m² für LKW
 - 500m² Mulden für PKW



Managementsystem zertifiziert nach EN ISO 9001



HOCHWASSERSCHUTZ - FLIESSGEWÄSSER

Hochwasser. Aufgrund der steigenden Intensität von Niederschlägen in den letzten Jahren kommt der geordneten Oberflächenwasserentsorgung und dem Hochwasserschutz wieder steigende Bedeutung zu.

Eine Verringerung des Oberflächenabflusses und damit eine Verringerung einer Hochwassergefährdung kann dabei kleinräumig durch Einplanen von Grundstücksversickerungen oder durch großflächige Retentions- und Speicherbecken erfolgen. Darüber hinaus kann Hochwassersicherheit auch durch eine geordnete Ableitung in ausreichend dimensionierten Rohrleitungen und Gerinnen sichergestellt werden.

Bei der Gestaltung dieser Anlagen legt die ÖSTAP GmbH besonderes Augenmerk auf eine naturnahe Bauweise, sodass sie sich möglichst harmonisch in das Landschaftsbild einfügen.



Rückhaltebecken in Großmugl

Schwerpunkte:

- Hochwassergefährdungsabschätzung
- Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen:
 - Rückhaltebecken
 - Lineare Maßnahmen
 - Gewässerrevitalisierung
- Teich- und Biotopgestaltung

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Hochwasserschutz - Fließgewässer

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Hochwasserschutz		
Gemeinde Achau	laufend	Hochwasserschutz Achau Süd - Mödling Wasserrechtliches Einreichprojekt
Marktgemeinde Großmugl	laufend	Hochwasserschutz Großmugl - RHB Hinterbrunnergraben und RHB Steinabrunnergraben; Gewässerrevitalisierung Steinabrunnergraben Wasserrechtliches Einreichprojekt, Ausführungsprojekt, Kosten-Nutzen-Analyse, Ausschreibung und Vergabe, Bauabwicklung und Baukontrolle, Kollaudierung
Marktgemeinde Staatsz	laufend	Hochwasserschutz für die KG's Enzersdorf bei Staatsz und Ernsdorf Wasserrechtliches Einreichprojekt inkl. KNU und Ausführungsprojekt auf Basis der Studie 2014, welche ebenfalls durch unser Büro erstellt wurde.
Stadtgemeinde Hardegg	laufend	Hochwasserschutz Pleissing - Maßnahmen PL8 Prutzendorfer Bach und PL7 - Alserbach Planung, Vermessung, Kosten-Nutzenanalyse
Stadtgemeinde Hardegg	laufend	Hochwasserschutz Hardegg - Vorprojekt KNU zur Feststellung der Förderfähigkeit, Grundlagenerhebung zur Maßnahmensetzung, Untersuchungsbericht
Marktgemeinde Gastern	12/2016	Hochwasserschutz Gastern und Weißenbach Entwurfsplanung und Ausführungsplanung
Fließgewässer		
Thaya Wasserverband Mistelbach - Laa	08/2015	Biotopverbundsystem Land um Laa Ausarbeitung von Teilprojekten zu Umsetzung der Anforderungen der EU - Wasserrahmenrichtlinie an verschiedenen Gewässer der Gemeinden Fallbach, Gaubitsch, Laa an der Thaya und Staatsz. Ökologische und landwirtschaftstechnische Projektvorbereitung, Ausführungsplanung und Baubetreuung



THAYA WASSERVERBAND MISTELBACH

BIOTOPVERBUNDSYSTEM LAND UM LAA

Kurzbeschreibung:

Ausarbeitung von Teilprojekten zur Umsetzung der Anforderungen der EU - Wasserrahmenrichtlinie an verschiedenen Gewässern der Gemeinden Fallbach, Gaubitsch, Laa und Statz

Projektausarbeitung in Kooperation mit land.und.wasser Ingenieurbüro der Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal (Federführung)



Aufgabenbereiche:

- Ermittlung der Konsumptionsfähigkeit der bestehenden Gräben in den einzelnen Maßnahmenbereichen
- Untersuchung der Auswirkung der geplanten Maßnahmen auf die Konsumptionsfähigkeit bzw. auf das hydraulische Abflussvermögen (Hydraulische Berechnung)
- Ermittlung der Einbauten in den Projektgebieten und Anpassung der geplanten Maßnahmen an diese Vorortgegebenheiten

Technische Daten:

- Gesamtinvestitionsvolumen: ca. € 164.060



Managementsystem zertifiziert nach EN ISO 9001



LEITUNGSKATASTER

Beschädigte, mangelhafte und hydraulisch überlastete Abwasserkanäle stellen aufgrund der Gefahr von Überflutungen, Einsturz und Exfiltration von Schadstoffen in das Grundwasser und in den Untergrund potentielle Gefahrenquellen für die Umwelt dar. Weiters führt der erhöhte Fremdwasseranteil im Abfluss von beschädigten Abwasserleitungen zu einer hydraulischen Überlastung des Kanalisationssystems sowie der Kläranlage.

Da viele Kanalisationsnetze in Österreich bereits seit Jahrzehnten in Betrieb sind, wird der Bereich der Kanalsanierung immer wichtiger. Die ÖSTAP GmbH hat sich auf diesem Gebiet spezialisiert und kann für die verschiedensten Aufgaben in Sachen Erkennung und Dokumentation von Schäden sowie Sanierung von Kanalsystemen professionelle Unterstützung anbieten.



Schwerpunkte:

- Kanal- und Wasserleitungskataster
- Ausschreibung und Kontrolle von Kanalprüfmaßnahmen (Druckprüfung der Rohrleitungen, Schächte und Sonderbauwerke)
- Ausschreibung und Betreuung von Kanal TV- Inspektionen
- Schachtaufnahme (mittels IKAS Evolution)
- Auswertung der Ergebnisse der Inspektionen und Untersuchungen sowie Schadensklassifizierungen
- Erstellung von Schadenskatastern und -plänen
- Planung von Sanierungsmaßnahmen
- Förderabwicklung

⇒ **ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE**



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Leitungskataster

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Leitungskataster		
Marktgemeinde Asparn	laufend	Leitungskataster Teil 1 KG Asparn und KG Olgersdorf Leitungslänge Kanäle 21,34 km, Anzahl Schächte 701 Stk., Anzahl der angeschl. Haushalte 800 Stk., Länge Wasserleitungsnetz 19,09 km Anzahl der Knotenpunkte 95 Stk.
Stadtgemeinde Pöchlarn	laufend	Leitungskataster für die SW-Kanalisation und Wasserversorgung Leitungslänge Kanäle 18,5 km, Anzahl Schächte ca. 463 Stk., Anzahl der angeschl. Haushalte ca. 1.000 Stk., Länge Wasserleitungsnetz 50 km, Anzahl der Knotenpunkte ca. 200 Stk.
Stadtgemeinde Hardegg	laufend	Leitungskataster KG Hardegg, Merkersdorf und Niederfladnitz Leitungslänge SW-Kanäle 9,27 km, Druckleitungen 947 m, Anschluss Nationalpark 1,326 km, Hausanschlüsse 378 Stk., Anzahl Schächte 270 Stk., Länge Wasserleitungsnetz 18,324 km, Anzahl der Knotenpunkte 100 Stk.
GVA Raum Pöchlarn	BA 09 07/2017 BA 08 02/2015	Leitungskataster BA 08 und BA 09 Kanalsystem Gesamtlänge 36,84 km BA 08: Gesamtlänge Kanalkataster 14,04 km, Schächte 345 Stk., Sonderbauwerke 8 Stk. BA 09: Gesamtlänge Kanalkataster 22,80 km, Schächte 650 Stk., Sonderbauwerke 24 Stk.
Marktgemeinde Großkrut	BT 103 02/2017 BT 101 und 102 abgeschl. 03/2015	Leitungskataster BT 101, BT 102 und BT 103 Mischkanalisation 26 km, Anzahl Schächte ca. 650 Stk., Anzahl der angeschl. Haushalte ca. 1.000 Stk., Länge Wasserleitungsnetz 25 km, Anzahl der Knotenpunkte 100 Stk.
Marktgem. Apetlon Marktgem. Pamhagen Marktgem. Wallern	2015	Leitungskataster und Schachtaufnahme in allen drei Gemeinden 21,1 km Mischwasserkanal und 6,5 km Hausanschlüsse, Schächte 1.300 Stk. 13,8 km Mischwasserkanal und 6,0 km Hausanschlüsse, Schächte 1.100 Stk. 16,4 km Mischwasserkanal und 5,0 km Hausanschlüsse, Schächte 1.150 Stk.
Marktgemeinde Andau	05/2015	Leitungskataster Mischwasserkanalisation Mischkanalisation inkl. Hausanschlüsse und Straßeneinläufe 36,73 km, Schächte 2.500 Stk.

Leitungskataster mit anschließender Sanierungen		
Großgemeinde Mönchhof	06/2016	Erstellung Wasserleitungskataster, Wasserleitungstausch und Sanierung Wasserleitung
	03/2016	Länge Wasserleitungsnetz ca. 25 km <u>Wasserleitungstausch:</u> Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungscoordination gem. BauKG
	laufend	<u>Sanierung:</u> Planung gesamtes Netz, WR-Einreichprojekt, Ausschreibung und Bauaufsicht BA 07, Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungscoordination gem. BauKG, Fördereinreichung, Aktualisierung Wasserleitungskataster, jährliche Wasserverlustanalyse
Ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH	09/2016	Leitungskataster mit Kanalsanierung IZ NÖ Süd Länge RW- und SW-Kanal 32,36 km Länge Wasserleitungsnetz 12,9 km, Anzahl Schächte 950 Stk., Anzahl Sonderbauwerke 4 Stk. <u>Sanierung:</u> Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungscoordination gem. BauKG
Gemeinde Achau	12/2014	Wasserleitungskataster BA 06 und Sanierung Wasserleitung bei Kreisverkehr Länge Wasserleitungsnetz 11,155 km, 475 Hausanschlüsse und Hydranten, 103 Knoten
	05/2015	<u>Sanierung:</u> Planung, Fördereinreichung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination, Wasserrechts- und UFG-Kollaudierung



SANIERUNGEN

Viele Kanalnetze in Österreich sind bereits seit Jahrzehnten in Betrieb. Aufgrund der alternden Infrastruktur steigt der Bedarf an Kanal- und Leitungsnetzsanierungen ständig an.

Wir haben uns auf dieses Gebiet spezialisiert und verfügen über die Expertise von zertifizierten Kanalsanierungsberatern. Auf der Basis von Kanalzustandserfassungen und –bewertungen bieten wir professionelle Unterstützung für alle Aufgaben der Sanierung.



Schwerpunkte:

- Sanierungskonzepte
- Detailplanung von Sanierungsmaßnahmen
- Ausschreibung, Überwachung und Dokumentation der Sanierungsarbeiten
- Örtliche Bauaufsicht
- Einpflegen der Sanierungsmaßnahmen in den Leitungskataster
- Förderungsabwicklung

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Sanierungen

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Sanierungen		
Marktgemeinde Asparn	laufend	Wasserleitungssanierung BT 1 / Wasserleitungstausch 2015 - 2017 Erstellung von erforderlichen Planunterlagen, Ausschreibung Teil1, örtliche Bauaufsicht, UFG und NÖWWF Förderungseinreichung, UFG-Kollaudierung
Marktgemeinde Großkrut	laufend	Sanierungskonzept Kanalisation BA 101 und BA 102 KG Großkrut, KG Harrersdorf und KG Althöflein Sanierungskonzept gesamtes Netz, Detailplanung, Durchführung Ausschreibung, Fördereinreichung, örtliche Bauaufsicht, Planungskoordination gem. BauKG
Stadtgemeinde Litschau	BA 04 09/2015 BA 05 11/2016	Kanalsanierung KG Litschau Teil 1, BA 05 und BA 04 Sanierungsplanung örtliche Bauaufsicht, Erstellung Sanierungsbericht zur Vorlage bei der Wasserrechtsbehörde bei BA 05 zusätzlich Vergabe
Leitungskataster mit anschließender Sanierungen		
Großgemeinde Mönchhof	06/2016 03/2016 laufend	Erstellung Wasserleitungskataster, Wasserleitungstausch und Sanierung Wasserleitung Länge Wasserleitungsnetz ca. 25 km <u>Wasserleitungstausch</u> : Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungskoordination gem. BauKG <u>Sanierung</u> : Planung gesamtes Netz, WR-Einreichprojekt, Ausschreibung und Bauaufsicht BA 07, Ausführungsplanung, Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungskoordination gem. BauKG, Fördereinreichung, Aktualisierung Wasserleitungskataster, jährliche Wasserverlustanalyse
Ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH	09/2016	Leitungskataster mit Kanalsanierung IZ NÖ Süd Länge RW- und SW-Kanal 32,36 km Länge Wasserleitungsnetz 12,9 km, Anzahl Schächte 950 Stk., Anzahl Sonderbauwerke 4 Stk. <u>Sanierung</u> : Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht, Planungskoordination gem. BauKG
Gemeinde Achau	12/2014 05/2015	Wasserleitungskataster BA 06 und Sanierung Wasserleitung bei Kreisverkehr Länge Wasserleitungsnetz 11,155 km, 475 Hausanschlüsse und Hydranten, 103 Knoten <u>Sanierung</u> : Planung, Fördereinreichung, örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination, Wasserrechts- und UFG-Kollaudierung



HYDRODYNAMISCHE SIMULATION

Simulationsrechnungen:

Mit Simulationsmodellen können Abflussvorgänge sehr genau abgebildet werden. Die Ergebnisse dienen als Basis für die Analyse des Bestandes und für die Optimierung von Umbau- und Neubaumaßnahmen. Zum Einsatz kommen zwei Arten von Modellen:

- Hydrodynamisches Detailmodell mit sämtlichen Kanalabschnitten und Schächten
- Hydrologisches Grobmodell mit Gebieten und Bauwerken für Langzeitsimulationen

Möglichkeiten der Modellsimulation:

Kanalauslastung:

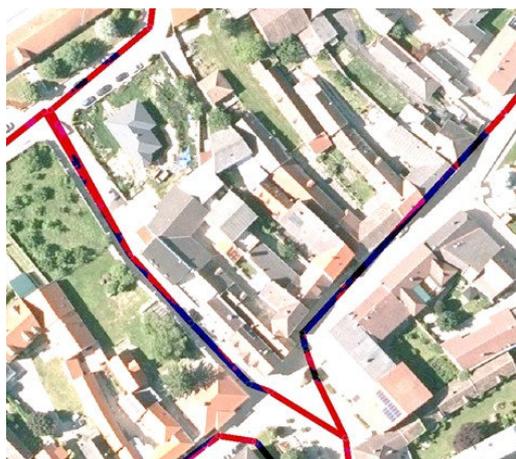
- Erkennung von Engpässen im Kanalnetz
- Gezielte und optimierte Berechnung von Sanierungsmaßnahmen
- Exakte Ermittlung der Auswirkungen verschiedener Ausbauvarianten
- Sparsamere Dimensionierung von neuen Leitungen

Mischwasserentlastung:

- Berechnung der Leistungsfähigkeit von Mischwasserentlastungsanlagen
- Reduktion von Mischwassereinleitungen in Vorfluter – Verbesserung der Gewässergüte
- Berechnung der Weiterleitungswirkungsgrade gemäß ÖWAV Regelblatt 19 (Stand der Technik für Mischwasserbehandlung)
- Optimierung von Ausbauvarianten für die Mischwasserbehandlung

Simulation Oberflächenabfluss:

- Detaillierte Ermittlung des Oberflächenabflusses bei Überflutungen auf Basis eines Detailoberflächenmodells



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)

Simulationsmodelle für Kanal und Gewässer

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Stadt Villach	laufend	Hydrodynamische Kanalnetzsimulation der bestehenden Kanalisationsanlagen der Stadt Villach Übernahme und Prüfung der digitalen Daten, Hydrodynamische Kanalnetzberechnung, Ausschreibung TV-Inspektion, Überwachung der Inspektionsarbeiten, Auswertung der Befahrungsergebnisse, Maßnahmen- Prioritätenkatalog (hydraulische und bauliche Sicht)
Gemeinde Müllendorf	laufend	Hydrodynamische Simulation Kanalnetz / Mischwasserbauwerke Aufbereitung der Bestandsunterlagen, Erstellung Detailmodell Bestand, Messprogramm Montage und Durchführung, Messung Bacheinläufe mittels Drucksonde, Datenauswertung, Kalibrierung Modell, Simulation Bestand und Netzoptimierung, Ergebnisdarstellung
Marktgemeinde Illmitz	laufend	Langzeitsimulation Mischwassersysteme Erstellung hydrodynamisches Modell, Kalibrierung, Ermittlung Weiterleitungswirkungsgrad laut ÖWAV Regelblatt 19 für den Bestand, Optimierung und Nachweis für Ausbaumaßnahmen
AWV Eisenstadt-Eisbachtal und Freistadt Eisenstadt	02/2017	Hydrodynamische Simulation Kanalnetz / Mischwasserbauwerke Aufbereitung der Bestandsunterlagen, Örtliche Begehung Anlagen, Erstellung Detailmodell Bestand, Erstellung Messkonzept, Betreuung Messkampagne vor Ort, Datenauswertung, Kalibrierung Grobmodell, Simulation Bestand und Netzoptimierung, Ergebnisdarstellung
Wien 3420 Aspern Development AG	02/2017	Hydrodynamische Simulation Oberflächenabfluss Erstellung detailliertes Oberflächenmodell, Anpassung Abflussmodell Kanal, 2 D Oberflächenabflusssimulation gekoppelt mit 1 D Kanalnetzsimulation, Simulation Grundmodell, Abstimmung Maßnahmen, Extremwertsimulation, Ergebnisdarstellung
ÖBB Immobilien GmbH	01/2015	Entwicklungsgebiet EG D Stadtteilentwicklung 1100 Wien Laxenburger Straße / Landgutgasse Erstellung hydrodynamisches Abflussmodell, Simulation Bestand, Abstimmung und Optimierung, Simulation Ausbau, Einreichunterlagen, Ausarbeitung Entwässerungskonzept
Wien Kanal	01/2015	Hydrodynamik Nordwestbahnhof Erstellung eines hydrodynamischen Abflussmodells für den Bestand, Simulation Bestand, Ausarbeitung und Optimierung der Entwässerungskonzepte, Endbericht, Ergebnisdarstellung
Ecoplus NÖ Wirtschaftsagentur GmbH	07/2014	Kanalnetzsimulation IZ NÖ Süd Erstellung eines Einzugsflächenplans, Vergleichsmessprogramm RW-Kanal, Durchführung Hydrodynamische Simulation RW-Kanal und SW-Kanal



KLEINKLÄRANLAGEN

Abwasserentsorgung im häuslichen Bereich. Mit dem Gesetzesentwurf zur Erstellung eines Abwasserplans für alle Gemeindegebiete Niederösterreichs bis Ende 2008 verfolgte das Land Niederösterreich das Ziel, die ökologisch verträgliche und ökonomisch sinnvollste Art der Abwasserbeseitigung für den ländlichen Raum aufzuzeigen. Der Abwasserplan stellt einen Lösungsvorschlag für die Abwasserzukunft der in Streulage befindlichen Liegenschaften dar. Speziell für diese Liegenschaften sind Kleinkläranlagen ein passendes Instrument, um das Abwasser dem Stand der Technik entsprechend zu entsorgen. Die ÖSTAP GmbH bietet Komplettlösungen mit derartigen Kleinkläranlagen an und konnte bereits zahlreiche Projekte im Waldviertel realisieren, wie die nachfolgenden Referenzen zeigen.

Unsere Kleinkläranlagen arbeiten nach dem Belebtschlamm-Prinzip im Aufstauverfahren (SBR, Sequenz Batch Reactor). Das bedeutet, dass das Abwasser in der mechanischen Reinigungsstufe gepuffert und in festgelegten Chargen zur biologischen Reinigungsstufe weitergefördert wird. Die Anlage besteht aus einer mechanischen Reinigungsstufe mit Pufferwirkung und einem SBR – Reaktor zur biologischen Reinigung.



Schwerpunkte:

- Variantenuntersuchung
- Überarbeitung "Abwasserplan"
- Wasserrechtliche Einreichung
- Förderungsabwicklung
- Örtliche Bauaufsicht
- Inbetriebnahme
- Behördenabwicklung (Einreichung und Überprüfung)
- Wartung der Kleinkläranlage

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Kleinkläranlagen

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Brauerei Nestler	12/2016	Kleinkläranlage 20 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG
AWG Wiesmaden 11, 18, 19 und 20	07/2014	Kleinkläranlage 12-18 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG
Christoph Straka	12/2013	Kleinkläranlage 6-8 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG
Roland Dangl - Schandl	06/2013	Kleinkläranlage 8-10 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG
Familie Fraißl	01/2012	Kleinkläranlage 10-12 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG
AWG Wiesmaden 5, 6 und 27	03/2011	Kleinkläranlage 12 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG
Franz Altmann	03/2011	Kleinkläranlage 8 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG
Hubert Pfandler	03/2011	Kleinkläranlage 6 EW Erhebung des Ist-Standes der Anlage, Erstellung Wasserrechtliches Einreichprojekt, Förderungseinreichung, örtliche Bauaufsicht, Kollaudierung nach WRG und UFG



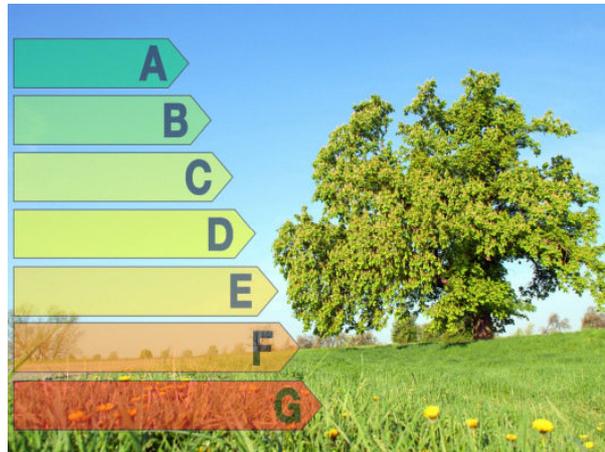
ENERGIEAUSWEISE

Der Energieausweis ist ein standardisiertes Berechnungsverfahren, mit dem der Energieverbrauch einer Wohnung oder eines Hauses unter definierten Nutzungsbedingungen errechnet wird.

Der Energieausweis ist ein Mittel, um die thermische Qualität von Häusern und Wohnungen untereinander zu vergleichen, um die zukünftigen Betriebskosten abzuschätzen und um thermische Sanierungsmaßnahmen optimal zu planen.

Die individuelle Nutzung (Raumtemperatur, Lüftungsverhalten, ..) hat zur Folge, dass der tatsächliche Energieverbrauch von den errechneten Werten abweichen kann.

Wir erstellen Energieausweise für Büro- und Betriebsgebäude, Ein- und Mehrfamilienhäuser oder mehrgeschoßige Wohnbauten.



Schwerpunkte:

- **Neubau:**
Berechnungsgrundlagen:
Einreichplan und Baubeschreibung
- **Bestand:**
Berechnungsgrundlagen:
örtliche Begehung und Vermessung
Bestandspläne, Auskünfte
- **Sanierung:**
Berechnungsgrundlagen:
örtliche Begehung und Vermessung
Bestandspläne, Auskünfte, Sanierungspläne
- **Zusatzleistung:**
Optimierung der Sanierungsmaßnahmen
mit Hilfe der Energieausweis-Software

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Energieausweis

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Bestand - sonstige Gebäude		
Österreichische Post AG	2016	Energieausweise für diverse Konzernimmobilien in Wien, NÖ und Burgenland
Bestand - Wohngebäude		
Neusiedler Wohnbaugenossenschaft	2014	Bestandsgebäude 5.187m ² BGFL
Hausverwaltung Wiesinger	2014	Bestandsgebäude Wien, Löwenthalgasse 384m ² BGFL
Hausverwaltung Wiesinger	2013	Wohnhäuser in Wien Energieausweise für 43 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt ca. 50.000m ² BGFL
Schibl Immobilien GmbH	2013	Wohnhaus, 1210 Wien 1.037m ² BGFL
Findus Immobilien GmbH	2013	Wohnhaus, 1020 Wien 1.986m ² BGFL
Neuerrichtung- sonstige Gebäude		
Goldbeck Rhomberg	2014	Friedl Werkstatt Halle 1.164m ² BGFL
Goldbeck Rhomberg	2014	Friedl Büro Halle 647m ² BGFL
Goldbeck Rhomberg	2013	Büro mit Lagerhalle Brunn am Gebirge 459m ² BGFL
Goldbeck Rhomberg	2013	Büro mit Lagerhalle Himberg 414m ² BGFL
Sanierung - sonstige Gebäude		
Katholisches Pfarramt Stockerau	2012	Katholisches Pfarrzentrum Stockerau Energieausweis, Sanierungskonzept



STRASSENBAU

Durch die wachsende Bevölkerung auch in ländlichen Gebieten sind bei einer Siedlungsaufschließung neben der Errichtung der Ver- und Entsorgungsanlagen auch die Errichtung der Verkehrswege und Grünanlagen ein wesentliches Thema. Aus diesem Grund wird von der ÖSTAP GmbH neben einer weitreichende Erfahrung in allen Gebieten der Abwasserreinigung und des Abwassermanagements als Ergänzung auch die Unterstützung in der Planung und Ausführung im Bereich des Verkehrswegebaus/ Straßenbaus angeboten. Aufgrund der Versiegelung von Grünflächen kommt natürlich auch wieder das Thema der Entwässerung dieser Flächen zum Tragen, welches im Zuge des Straßenbaus ebenfalls behandelt wird.



Schwerpunkte:

- Planung
 - Straßengestaltung
 - Trassierung
 - Freiflächengestaltung
 - Koordination Einbautenträger
- Konzeption der Niederschlagsentwässerung
- Ausschreibungsabwicklung
- Örtliche Bauaufsicht

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Straßenbau

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Stadtgemeinde Poysdorf	laufend	Straßenplanung Siedungserweiterung 2015 Poysdorf für die Abschnitte: KG Kleinhadersdorf - Siedlung West 02, KG Walterskirchen - Siedlung Ost und KG Wilhelmsdorf, Gartenstraße
Stadtgemeinde Poysdorf	laufend	Baulanderschließungen Straßenbau KG's Kleinhadersdorf, Wilhelmsdorf und Walterskirchen Einreichplanung, Erstellung Ausschreibungsunterlage und Durchführung des Ausschreibungsverfahrens samt Planungscoordination, örtliche Bauaufsicht und Baukoordination
Marktgemeinde Asparn an der Zaya	01/2017	Aufschließung "Metternichstraße / Metternichsiedlung" Ausschreibung der Straßenbauarbeiten Metternichsiedlung 2017
	02/2014	Planung
Marktgemeinde Hausbrunn	02/2016	Aufschließung Friedhofstraße Wasserrechtliches Einreichprojekt, Erstellung Ausschreibungsunterlagen, Einholung Angebote und Angebotsprüfung
	05/2015	Straßenbauarbeiten Waldgasse neu 2015
Gemeinde ACHAU	2015	Aufschließungsgebiete Sulzweg und Feldgasse sowie Neugestaltung des Zufahrtbereiches des Betriebsgebietes West (Gesamtlänge Straße ca. 1,3 km) Ausführungsplanung, Ausschreibung, Abwicklung des Vergabeverfahrens gem. BVergG, Betreuung in der Ausführung für die Aufschließungsstraßen inkl. Entwässerung über Versickerungsmulden
Stadtgemeinde POYSDORF	08/2013	Verbindung Adolf-Schwayer Straße - Untere Bahnstraße Planung
Stadtgemeinde PÖCHLARN	02/2013	Aufschließung Siedlungsgebiet Brunn - Ahornstraße Aufschließungsstraße - Straßenbau örtliche Bauaufsicht, Planungs- und Baukoordination gem. BauKG



GEMEINDE ACHAU

AUFSCHLIESSUNGSGEBIETE SULZWEG UND FELDASSE

Kurzbeschreibung:

Die Aufschließung dieser beiden Gebiete erfolgte getrennt. Das Gebiet um die Feldgasse wurde im Jahr 2005 / 2006 aufgeschlossen. Das Gebiet Sulzweg im Jahr 2007. Neben den Einbauten wie Kanal, Wasser, Strom, Gas und Telekabel wurden auch bereits der Unterbau für die späteren Straßen sowie die unterirdischen Entwässerungsanlagen errichtet. In den Jahren 2013/2014 wurde sodann die detaillierte Planung für die Aufschließungsstraßen gemeinsam mit dem Ortsentwicklungsausschuss der Gemeinde Achau durchgeführt, da ein großer Teil der Grundstücke bereits bebaut wurde. Zu dieser Planung gehören neben der Asphaltierung auch die Gestaltung der Parkplätze sowie der Entwässerungsmulden und Grünflächen.

Aufgrund des Alters des Zufahrtbereiches zum Betriebsgebiet West wurde die Sanierung der Straße inkl. der Entwässerungsplanung ebenfalls in diesen Bauabschnitt aufgenommen. Im Sommer 2014 erfolgte dann die Vergabe der Leistungen an die Firma Pittel & Brausewetter GmbH. Die Asphaltierungsarbeiten werden in einzelnen Abschnitten hergestellt. Im Sommer 2015 sollen sodann sämtliche Arbeiten abgeschlossen sein.

Durch die ÖSTAP GmbH wird neben der Planung nun auch die örtliche Bauaufsicht sowie die Baukoordination übernommen.



Aufgabenbereiche:

- Einreichplanung
- Detailplanung
- Ausschreibung
- Örtliche Bauaufsicht
- Baukoordination
- Wasserrechtliche Überprüfung

Technische Daten:

- Baukosten: ~1.045.000€ inkl. USt.
- Gesamtlänge: ca. 11,6 km



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001



BEGLEITENDE KONTROLLE

Bei Großaufträgen sind im Bereich öffentlicher Auftraggeber aufgrund entsprechender Vorgaben in den letzten Jahren vermehrt Leistungen der Begleitenden Kontrolle in Anspruch genommen worden.

Die Begleitende Kontrolle erbringt Leistungen für den Auftraggeber bei der Entwicklung, Planung und Ausführung eines (Bau)Projektes als unabhängige Kontrollinstanz im Sinne eines fachlichen Vier-Augen-Prinzips.



Die begleitende Kontrolle stellt infolge der, das ganze Leistungsspektrum an Planung/ Vergabe/ÖBA/Finanzierung umfassenden Aufträge, an die handelnden Personen große Anforderungen, die wir in unserem Büro durch erfahrene und kompetente Mitarbeiter abzudecken in der Lage sind. Insbesondere der Umstand, dass die Aufträge mit im Vergleich zu den Bausummen sehr geringem Aufwand abgewickelt werden müssen, stellt eine große Herausforderung dar.

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

Begleitende Kontrolle

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung
Wien Kanal (ebswien hauptkläranlagen Ges.m.b.H.)	01/2017	Neubau Speicherbecken Simmering Begleitende Kontrolle PPH 2-5 (Planung, Ausschreibung, Ausführungsphase, Projektabschluss)
MA 31 Wiener Wasser	02/2016	Sanierung Aquädukt Baden Begleitende Kontrolle PPH 2-5 (Planung, Ausschreibung, Ausführungsphase, Projektabschluss)
MA 28 Straßenverwaltung und Straßenbau - Wien	05/2013	Neugestaltung HB13a - Breitenfurter Straße, Lehmanngasse und Liesinger Anger Begleitende Kontrolle PPH 4-5 (Ausführungsphase, Projektabschluss)
Wien Kanal	07/2013	Neubau Kanal Nikolsburger Gasse, 1210 Wien Begleitende Kontrolle PPH 2-3 (Planung, Ausschreibung)
Wien Kanal	04/2013	Asperner Sammelkanal und Hebewerk Raffineriestraße, 1220 Wien Begleitende Kontrolle PPH 4-5 (Ausführungsphase, Projektabschluss)
Wien Kanal	04/2013	Neubau Kanal Neilreichgasse (Trennsystem) Begleitende Kontrolle PPH 2 (Planung)
MA 31 Wiener Wasser	07/2012	Sanierung Aquädukt Mauer Begleitende Kontrolle PPH 4-5 (Ausführungsphase, Projektabschluss)



STADTGEMEINDE WIEN, MA 31

SANIERUNG AQUÄDUKT MAUER+ AQUÄDUKT BADEN

Kurzbeschreibung:

Die Aquädukte der I. Wiener Hochquellwasserleitung wurden vor rd. 130 Jahren errichtet. Infolge der nicht frostbeständigen Qualität der Baustoffe (Ziegel) und Wasseraustritten aus dem Leitungskanal kam es im Lauf der Zeit zu teilweise massiven Schäden durch Witterungseinflüsse (Frostschäden).

Die Sanierung besteht in einer Auswechslung der gesamten Ziegelsichtfläche des Bauwerkes. Dazu wurde im Bereich der Pfeiler und der senkrechten Ansichtsfläche die Sichtfläche mittels Seilschneidetechnik (Aquädukt Mauer) bzw. mittels Schräghammer (Baden - nur Bögen) abgetragen. Die Wiederherstellung erfolgte als hinterlüftete, mit dem Bestand verankerte Klinkermauerung (Mauer, Pfeiler) bzw. als kraftschlüssig mit dem Bestand verbundenes Mauerwerk (Mauer Bögen, Baden Bögen). Die neu gemauerten Gurtbögen werden mittels Klebeankern mit dem Bestand verdübelt und der Übergang zum Bestand mit einer Microzementsuspension injiziert, um den Kraftschluss in diesem Bereich zu gewährleisten.

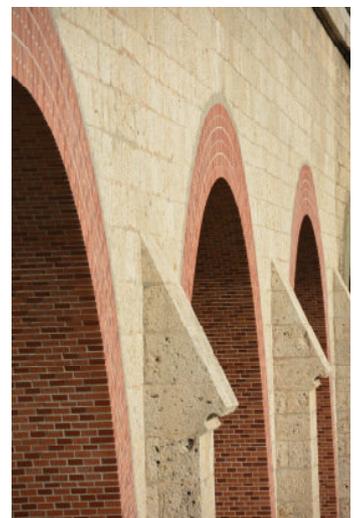
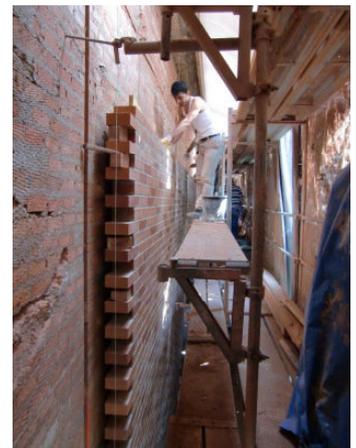
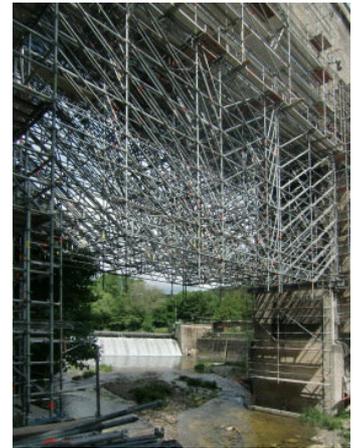
Die Arbeiten werden abschnittsweise hergestellt, wobei Erschwernisse durch die beengten Platzverhältnisse auf Eigengrund bzw. Schutzmaßnahmen für die Anrainer vorliegen. Die Bauarbeiten in Mauer wurden im Jahr 2007 aufgenommen und im Frühjahr 2011 abgeschlossen. Bedingt durch ihre Bedeutung als technische Baudenkmäler erfolgten alle Abnahmen über die ordnungsgemäße Ausführung auch gesondert durch das BDA (Bundesdenkmalamt). In Baden erfolgte die Sanierung von 2012 bis 2015.

Aufgabenbereiche:

- Begleitende Kontrolle

Technische Daten:

- Baukosten: 4.500.000 (Mauer) bzw. 6,700.000 € (Baden) exkl. USt.



Managementsystem zertifiziert nach EN ISO 9001



FINANZIERUNGEN

Um unsere Dienstleistungen zu komplettieren, bietet die ÖSTAP GmbH in speziellen Fällen auch Projektfinanzierungen an.

Insbesondere „Austrian Soft Loan“ oder Exportfinanzierung sind Teil unseres Geschäftes, wobei Soft Loan-Finanzierungen nur unter speziellen Bedingungen und in ausgewählten Ländern verfügbar sind. Hierzu zählen z.B. infrastrukturelle Projekte wie Wasserversorgungsnetze oder Abwasserprojekte in Moldawien, Kosovo, Armenien, etc.



Zusätzlich zu den oben genannten Instrumenten können andere Kreditfinanzierungsmöglichkeiten mit unseren Partnerbanken arrangiert werden. In jedem Fall hat jedoch vorab eine detaillierte Prüfung für jedes Projekt zu erfolgen.

ÖSTAP GmbH ist ein verlässlicher Partner um alle Möglichkeiten in Sachen Projektfinanzierung zu prüfen und eine individuelle Lösung für jeden Kunden zu finden.

⇒ [ÜBERSICHT REFERENZPROJEKTE](#)



Managementsystem zertifiziert
nach EN ISO 9001

SOFTLOAN-Finanzierung

(Auszug aus unserer Referenzliste)

Auftraggeber	Fertigstellungsjahr	Projektbeschreibung	Investitionskosten
Gemeinde CELIC Bosnien-Herzegowina	Übernahme 31.05.2015 Fertigstellung 31.05.2017	WVA und Kanalisation Generalunternehmer Bau einer Wasserversorgungsanlage und Kanalnetz für das gesamte Gemeindegebiet Projektplanung (Trinkwasser, Kanalsystem, Regenwasser, Abwassersystem für 5 Orte, Straßenbau); Lieferung eines Winterdienst- und eines Kanalspülfahrzeuges, Erstellung des Soft-Loan-Antrages, Örtliche Bauaufsicht, Qualitätskontrollen, Technisches Consulting, Projektmanagement, Bauarbeiten, Projektmanagement, Abschlussbericht, Monitoring nach Bauende	3,2 MIO €
Gemeinde PESHKOPIA Albanien	Übernahme 05/2016	WVA und Kanalisation Subunternehmer von DUKTUS (Tiroler Rohre GmbH) Bau einer Wasserversorgungsanlage und Kanalnetz für Teile des Gemeindegebiets Erstellung des Soft-Loan-Antrages, Projektstudie, Detailplanung, Örtliche Bauaufsicht, Qualitätskontrollen, Technisches Consulting, Projektmanagement, Abschlussbericht, Monitoring nach Bauende	4,0 MIO €
Gemeinde BILISHT Albanien	Übernahme 11/2013	WVA Subunternehmer von DUKTUS (Tiroler Rohre GmbH) Bau einer Wasserversorgungsanlage für das gesamte Gemeindegebiet Bilisht und Betincka Erstellung des Soft-Loan-Antrages, Örtliche Bauaufsicht, Qualitätskontrollen, Technisches Consulting, Abschlussbericht	7,5 MIO €
Gemeinde POSUSJE Bosnien-Herzegowina	2010	WVA Generalunternehmer Generelle Planung, Hydraulische Kalkulationen, Erstellen des Soft-Loan-Antrages, Qualitätskontrollen, Aufsicht bei Dichtheitsprüfungen, Technisches Consulting, Projektmanagement, Abschlussbericht; Monitoring, Ideenprojekt Kläranlage	2,0 MIO €
Gemeinde KISELJAK Bosnien-Herzegowina	2010	WVA und Kanalisation Subunternehmer von DUKTUS (Tiroler Rohre GmbH) Bau einer Wasserversorgungsanlage und Kanalnetz für das gesamte Gemeindegebiet Erstellung des Soft-Loan-Antrages, Örtliche Bauaufsicht, Qualitätskontrollen, Technisches Consulting, Projektmanagement, Abschlussbericht, Ideenprojekt Kläranlage und Kanalsystem	5,0 MIO €



KONTAKT DETAILS

ÖSTERREICH

Zentrale Wien:
Heiligenstädter Straße 51/3
1190 Wien

Außenstelle Weinviertel:
Kirchenplatz 9
2141 Ameis

T: 0043-1-505 27 43

@: office@oestap.at

www.oestap.at

SLOWAKEI

Za Kostolom 763/5
91442 Horné Srnie
Mob: 00421-905-599-001
@: kebisek@oestap.at

KOSOVO Sh.p.K

33 Garibaldi 17/13-1
10000 Prishtine
Mob: 00383-45-881-400
@: krasniqi@oestap.at

